



SPD-Fraktion
im Kreistag des Landkreises Hildesheim



Bündnis 90/Die Grünen
im Kreistag des Landkreis Hildesheim

DIE LINKE.

Fraktion
im Kreistag des Landkreises Hildesheim



Die PARTEI

Freie Demokraten
FDP
Fraktion
im Kreistag des Landkreises Hildesheim

CDU

Fraktion
im Kreistag des Landkreis Hildesheim

DIE UNABHÄNGIGEN

Fraktion
im Kreistag des Landkreises Hildesheim

Herr Landrat
Bernd Lynack

o.V.i.A.

28.02.2022

Dringlichkeitsantrag Kreistag – „Hilfe für die Menschen aus der Ukraine“

Sehr geehrter Herr Landrat Lynack,

wir stellen den beigefügten Dringlichkeitsantrag für die heutige Sitzung des Kreistages. Wir hoffen, das es hierzu einen parteiübergreifenden Konsens kommt.

Mit freundlichem Gruß

Der Kreistag des Landkreises Hildesheim verurteilt den völkerrechtswidrigen Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine.

Im Rahmen unserer politischen Verantwortlichkeit und der gelebten Solidarität mit der Ukraine erklären wir uns bereit, humanitäre Verantwortung zu übernehmen und Geflüchteten in unserem Landkreis Schutz zu bieten.

Unsere Gedanken sind bei der ukrainischen Bevölkerung. Ihr unerträgliches Leid lässt uns sprachlos, aber nicht tatenlos zurück.

Angesichts der Invasion Russlands in die Ukraine stellt sich der gesamte Landkreis Hildesheim auf diese Herausforderung ein. Die Kreisverwaltung konzentriert sich dabei auf die ihm zugewiesenen kommunalen Belange.

Mit der schon begonnenen Flucht vieler Menschen aus der Ukraine in die Europäische Union, insbesondere der von Frauen, Kindern und alten Menschen, werden diese auch im Landkreis Hildesheim ankommen.

Die Verwaltung des Landkreis Hildesheim wird kurzfristig Vorbereitungen treffen, um diesen Menschen eine Unterkunft bereitzustellen, ihre medizinische Versorgung sicherzustellen und den Kindern und Jugendlichen möglichst eine Fortsetzung von Schule und Ausbildung zu ermöglichen. Dabei stehen die akuten Bedürfnisse, auch die nach Kommunikation in die Heimat und Verarbeitung des Erlebten im Vordergrund.

Der Landkreis Hildesheim hat seine Erfahrungen und Schlüsse aus der Flüchtlingskrise 2015-2016 in einem „Integrations- und Teilhabekonzept 2021“ niedergelegt und sieht sich deshalb für die aktuelle Krise gut gerüstet.

Dies vorausgeschickt bittet der Kreistag die Verwaltung,

- 1.) Das bestehende Integrations- und Teilhabekonzept 2021 auf die aktuellen Herausforderungen, soweit schon erkennbar, zu überprüfen und ggf. Vorschläge zu seiner Ergänzung zu machen.
- 2.) Geeigneten Wohnraum, auch zur übergangsweisen Nutzung zu identifizieren und, wenn möglich und sinnvoll, Vorvertragsverhandlungen zu beginnen.
- 3.) Die kommunalen Wohnungsbaugesellschaften zu bitten, ihrerseits Wohnraum für geflüchtete Menschen aus der Ukraine zur Verfügung zu stellen.
- 4.) Eine Internetplattform einzurichten, damit sich Privatpersonen mit freiem Wohnraum melden können.
- 5.) Die Wohlfahrtsverbände abzufragen, welchen Beitrag sie leisten können, um Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine in allen Lebensbereichen versorgen zu können.
- 6.) Das ehrenamtliche Netzwerk auf die neue Situation vorzubereiten und insbesondere auf die zu erwartenden sprachlichen Herausforderungen hinzuweisen. Es wird in diesem Zusammenhang eine Anlaufstelle in der Kreisverwaltung geschaffen, bei der sich Dolmetscherinnen und Dolmetscher mit russischen und ukrainischen Sprachkenntnissen melden können.

Wir werden die dramatische Entwicklung dieses Krieges sehr genau verfolgen und auch kurzfristig weitere Maßnahmen zur Versorgung der Flüchtlinge aber auch zum Schutz der eigenen Bevölkerung treffen.

Hierzu verweisen wir auf unseren gemeinsamen Antrag der eine ständige Beratung des Themas „Hilfe für die Menschen in der Ukraine“ in den Fachausschüssen, den Kreisausschuss und im Kreistag vorsieht.

Hildesheim, den 28. Februar 2022

M. 28.2.
Dr. Müller *[Signature]* *28.2.2022*
[Signature] *[Signature]*